

die Pariser Verträge

Betrieben und auf dem Lande eine breite Lektionspropaganda über die politische Ökonomie, sogar ganze Lektionszyklen. Es ist notwendig, daß auch die Jugend daran teilnimmt. Deshalb sollten die Parteiorganisationen der FDJ helfen, die Jugend dafür zu gewinnen. Der Jugend müssen durch diese Lektionen und Diskussionen die ökonomischen Probleme der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus, in der wir uns befinden, bewußt werden. Das Ergebnis dieses Studiums muß zur Erhöhung der Initiative der Jugend beim Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Senkung der Selbstkosten, der Erhöhung der Rentabilität jedes Betriebes, der Steigerung der Produktion von Massenbedarfsgütern und zur Erfüllung der Pläne führen.

Viele FDJ-Organisationen haben im Aufgebot der Jugend den Kampf um die Erfüllung der Produktionsaufgaben entwickelt. So hat z. B. die Jugendbrigade „John Scheer“ im Karl-Liebknecht-Werk in Magdeburg im September eine 160prozentige Planerfüllung erreicht, die Ausschußquote auf 0,06 Prozent und die Selbstkosten um 35 Prozent gesenkt. Jetzt gilt es, diese Initiative auf alle FDJ-Organisationen, auf die ganze Jugend zu übertragen.

Über alle diese Fragen ist eine gründliche Aussprache innerhalb der FDJ-Mitgliedschaft und der Jugend zu führen. Dafür geben die Wahlen der FDJ, die jetzt vorbereitet werden, gute Möglichkeiten.

Die Hilfe für die FDJ ist ein wichtiger Teil der Massenarbeit der Partei

Die bisherige Arbeit der Parteiorganisationen mit der Jugend macht es notwendig, noch einmal darauf hinzuweisen, daß die Arbeit unter der Jugend nicht nur Angelegenheit eines Instruktors oder Ressorts ist. Sie ist Aufgabe der ganzen Partei, jeder Parteileitung und jedes Genossen. Unsere Partei orientiert sich auf die FDJ, weil sie der Transmissionsriemen der Partei zu den Millionenmassen der deutschen Jugend ist. Durch die Arbeit der jungen Parteimitglieder in der FDJ ist die Partei mit der deutschen Jugend eng verbunden. Mit Hilfe der FDJ überzeugt die Partei die Jugend von der Richtigkeit unserer Politik.

Die ständige Sorge der Partei, aller ihrer Organisationen, Leitungen und Mitglieder für die Tätigkeit der FDJ ist ein wichtiger Bestandteil der Massenarbeit der Partei. Deshalb ist die ständige Hilfe für die jungen Genossen und Kandidaten und die Parteilos, die der FDJ angehören, ist auch die Kontrolle über ihre Tätigkeit zur Mobilisierung der ganzen Jugend ein Gesetz unserer Partei, das niemand verletzen darf.

Im Statut unserer Partei ist im Abschnitt IX das Verhältnis unserer Partei zur FDJ, der einheitlichen, unabhängigen, demokratischen Organisation der Jugend, festgelegt. Über die Parteimitglieder und Kandidaten, die der FDJ angehören, lenken die Parteiorganisationen und

leitenden Organe der Partei die Erziehung der Jugend zu Patrioten, die Vertretung ihrer Rechte und die Entfaltung ihrer Initiative auf allen Gebieten unseres Lebens.

Beratung bei den Leitungswahlen der FDJ

Jetzt, wo die FDJ beginnt, ihre Wahlen von den Gruppen und Grundeinheiten bis zum Zentralrat vorzubereiten und durchzuführen, sind die Vorbereitungen mit den jungen Genossen und Kandidaten sorgfältig und geduldig zu beraten. Auch während des Verlaufs der Wahlen brauchen sie eine ständige Hilfe von der Partei. Die gleiche Fürsorge sollten unsere Genossen solchen Gruppen und Grundeinheiten der FDJ zuteil werden lassen, in denen keine Genossen oder Kandidaten unserer Partei sind.

Die Wahlen der FDJ haben eine große Bedeutung für die ideologische und organisatorische Festigung des Jugendverbandes. Es kommt darauf an, daß die Aussprachen und Auseinandersetzungen mit allen Mitgliedern der FDJ über die Fragen der Sicherung eines glücklichen Lebens der ganzen deutschen Jugend dazu führen, daß von jeder Grundeinheit des Jugendverbandes konkrete Aufgaben übernommen werden, wie sie am Kampf um Frieden, demokratische Einheit, kollektive Sicherheit in Europa und an der Festigung der Deutschen Demokratischen Republik teilnehmen will. Zugleich muß eine Leitung gewählt werden, die imstande ist, die Verwirklichung der Beschlüsse durch alle Mitglieder zu organisieren und die ganze Jugend in ihrem Aufgabenbereich zu leiten. Das Ziel der Wahlen ist, den Jugendverband politisch, ideologisch und organisatorisch so zu festigen, daß jede Grundeinheit befähigt wird, die Hauptaufgabe der FDJ gewissenhaft zu erfüllen. Deshalb ist die Hilfe der Partei bei der Auswahl der Kader für die neu zu wählenden Leitungen der FDJ und für deren künftige Arbeit von großer Bedeutung. Die fähigsten jungen Arbeiter und Arbeiterinnen aus Industrie und Landwirtschaft und mit der Arbeiter- und Bauernmacht fest verbundenen Mitglieder der FDJ gehören in die neuen Leitungen, um die Qualität der politischen Arbeit jeder Leitung auf das Niveau der politischen Aufgaben zu heben.

Unsere Genossen sollten weiterhin den neuen Leitungen mit Rat und Tat zur Seite stehen, damit sie lernen, kollektiv zu arbeiten und selbständig die Jugend in ihrem Bereich zu führen.

Überall in unserer Republik gibt es zahlreiche gute junge Arbeiter und Arbeiterinnen in Industrie und Landwirtschaft, hervorragende Patrioten, die würdig sind, Kandidat unserer Partei zu werden. Es gibt aber Parteileitungen, die wenig Anstrengungen machen, um die besten Jugendlichen als Kandidaten für unsere Partei vorzubereiten, wie im Kreis Weißwasser, wo in letzter Zeit nur fünf Jugendliche in die Partei aufgenommen wurden. Die FDJ-Kreisleitungen machen wenig Gebrauch von der Möglichkeit, für junge Arbeiter, Mitglieder des Verbandes, bei der Aufnahme als Kandidat in die Partei zu bürgen, wie z. B. die FDJ-Kreisleitung Zschopau und die FDJ-Kreisleitung Berlin-Mitte, die bisher erst bei einem einzigen FDJler die Bürgschaft übernahm.